

Dreidimensionale Gestaltung

Modultitel	Dreidimensionale Gestaltung
Modulnummer	m.bg.fwd.1.1
Fachbereich	Bildnerisches Gestalten
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	3

Kurs	Dreidimensionale Gestaltung / k.bg.fwd.1.1
Präsenz	3 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> – gestalterische Vorhaben mittels dreidimensionaler Materialien ausdrücken. – bildnerische Umsetzungen mittels Bildzugängen erarbeiten und reflektieren. – materialspezifische Verfahren im Bereich der dreidimensionalen Gestaltung anwenden. – bildnerische Prozesse und Produkte auf die Durchführung im Unterricht übersetzen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – aufbauende und abbauende Verfahren sowie gestalterische Auseinandersetzung im Bereich Objektkunst – Experimentieren als wichtige Voraussetzung im gestalterischen Prozess wahrnehmen – Diskurs um das Fachverständnis – Bildbetrachtung – Bildzugänge – Material- und Methodenkenntnis im Bereich dreidimensionale Gestaltung – Analysemodell eines Werkes oder einer Gestaltungsaufgabe
Leistungsüberprüfung	Praktische Arbeit und eine Dokumentation.
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Klieber, Ulrich (2014). Plastische Übungen in der künstlerischen Lehre. Leipzig: Seemann. – Kunst und Unterricht. Skulpturales Handeln. Heft 381.382 2014. Seelze: Friedrich. – Margot, Michaelis (2013). Plastik – Objekt – Installation. Kunstwerke betrachten und erfahren. Leipzig: Ernst Klett. – Schoppe, Andreas (2013). Bildzugänge. Methodische Impulse für den Unterricht. Seelze: Klett, Kallmeyer.
Besonderes	CHF 20.00 für Verbrauchsmaterial

Grundlagen Grafik

Modultitel	Grundlagen Grafik
Modulnummer	m.bg.fwd.1.2
Fachbereich	Bildnerisches Gestalten
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	3

Kurs	Grundlagen Grafik / k.bg.fwd.1.2
Präsenz	3 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – ästhetische Urteile entwickeln, kriterienbezogen begründen und kommunizieren. – assoziative, deskriptive, handlungsorientierte und analytische Bildzugänge kennen und anwenden. – prozesshafte, experimentelle und problemlösende Denk- und Handlungskonzepte kennen und daraus entsprechende Lernangebote für Unterricht entwickeln.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Material-, Verfahren- und Methodenkenntnis im Bereich Grafik (schwerpunktmässig zeichnerisch, punktuell drucktechnisch) – kunstgeschichtliche Kontextualisierung der bildnerischen Praxis mit Beispielen aus der Kunstgeschichte – kunstorientierte Methoden zur Öffnung des Bildbegriffes – Modell eines Gestaltungsprozesses mit vier Phasen – Dreieckmodell eines Werkes oder einer Gestaltungsaufgabe – Kriterienformulierung – Bildzugänge
Leistungsüberprüfung	Zwischenprüfung mit einem bildnerisch praktischen und fachdidaktischen schriftlichen Teil.
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Gysin B. (Hrsg.) (2013), Wozu Zeichnen? Qualität und Wirkung der materialisierten Geste durch die Hand, Niggli. – Schoppe A. (2015). Kunst, Bildzugänge, Klett/Kallmeyer.
Besonderes	–

Material

Modultitel	Material
Modulnummer	m.bg.fwd.1.3
Fachbereich	Bildnerisches Gestalten
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	3

Kurs	Material / k.bg.fwd.1.3
Präsenz	3 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> – sich ein (unbekanntes) Material erschliessen. – aus eigenen Projekten Aufgabenreihen generieren. – mit neuen Technologien experimentieren.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – experimentelle Auseinandersetzung mit unterschiedlichen bildgebenden Materialien und Verfahren – Recherchen im Bezugsfeld Kunst – Einbezug von analogen Inhalten aus Lehrmitteln – Entwickeln einer passenden Form von Portfolio – Erstellen von Fachmaterialkatalogen mit Erfahrungswerten zum gegenseitigen Austausch
Leistungsüberprüfung	Dokumentation
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Autsch S., Hornäk S. (Hrg.) (2017). „Material und Künstlerisches Handeln“, transcript. – F. Seydel, H. Sowa, B. Uhlig (Hrsg.), Kunst, „Arbeitsbuch, Band 2“, A. Glas, Klett, 2008. – Kunst + Unterricht, Friedrich, 2015, „Material in der Kunstvermittlung“.
Besonderes	CHF 20.00 für Verbrauchsmaterial

Modultitel	Farbe und Fachdidaktik
Modulnummer	m.bg.fwd.1.4
Fachbereich	Bildnerisches Gestalten
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	3

Kurs	Farbe und Fachdidaktik / k.bg.fwd.1.4
Präsenz	3 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> – gestalterische Vorhaben mittels malerischer Verfahren umsetzen. – ein Grobkonzept unter Berücksichtigung des bildnerischen Prozesses erstellen. – bildnerische Prozesse und Produkte auf die Durchführung im Unterricht übersetzen und reflektieren.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Farbe, Fantasie und Vorstellung – Farbwahrnehmung – Farben mischen – Farbkontraste – Farb-/Luftperspektive – einfache raumschaffende Mittel – Vertiefung Prozessphasenmodell – LP 21: Kompetenzaufbau – kriteriengeleitetes Arbeiten und Beurteilen, Schwerpunkt formative Beurteilung – bildnerische Gestaltungsaufgaben ausarbeiten – Unterrichtsplanung/Grobkonzept erstellen
Leistungsüberprüfung	Erstellen eines Grobkonzeptes und Erarbeiten von Produkten für eine Unterrichtsreihe zu einem stufenrelevanten Thema im Bereich „Farbe und Malerei“ für die Oberstufe
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Glas, A., Seydel, F. & Sowa, H. (2010). Kunst Arbeitsbuch 2. Stuttgart: Ernst Klett / Velber: Erhard Friedrich. – Grünewald, Dietrich (2009). Kunst entdecken. Oberstufe. Berlin: Cornelsen. – Kunst und Unterricht. Mit Farbe!. Heft 377.378 2013. Seelze: Friedrich. – Poschauko, Thomas & Martin (2010). Nea Machina. Die Kreativmaschine. Mainz: Hermann Schmidt.
Besonderes	CHF 10.00 für Verbrauchsmaterial

Projekte im öffentlichen Raum

Modultitel	Projekte im öffentlichen Raum
Modulnummer	m.bg.fwd.1.5
Fachbereich	Bildnerisches Gestalten
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	3

Kurs	Projekte im öffentlichen Raum / k.bg.fwd.1.5
Präsenz	3 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> – können einen künstlerisch-kreativen Gemeinschaftsprozess konzipieren, selber praktisch durchlaufen und reflektieren. – begreifen den Unterricht im Spannungsfeld von Individualität und Normativität von Invention und Konvention. – kennen Formensprachen im Bereich von Urban Art sowie von Kunst und Bau in Schulgebäuden.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – ästhetische Interventionen mit unterschiedlichen Materialien im halböffentlichen Raum – Umgang mit grossen Raumdimensionen und Sichtbarkeit – Anamorphose – Urban Art – Kunst und Bau – visuelle Kunstzitate – kunstorientierte Methoden – Projektorganisation und -kommunikation – Kriterienformulierung und summative Beurteilung – kunstdidaktische Dimensionen der Bildkompetenz
Leistungsüberprüfung	Erarbeitung, Realisierung und Präsentation eines Teamprojektes für das Hochschulgebäude. Praktische Durchführung sowie Dokumentation in einem digitalen Projektportfolio.
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Bering K., Niehoff R. (2014). Bildkompetenz – Eine kunstdidaktische Perspektive, Kapitel 5, Athena. – Century (Hrsg.) (2006). Banksy, Wall and Piece, Katalog. – Friedrich (Hrsg.) (2011). Urban Art, Kunst+Unterricht, Heft Nr. 351, Friedrich. – Graser H., Rieder Ch., Weber J. (2015). Gestaltungsräume, Aufgabenkultur für bildnerisches, techn. und textiles Gestalten, Sek I, Schulverlag plus A.
Besonderes	CHF 20.00 für Verbrauchsmaterial

Modultitel	Druckgrafik
Modulnummer	m.bg.fwd.1.6
Fachbereich	Bildnerisches Gestalten
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	3

Kurs	Druckgrafik / k.bg.fwd.1.6
Präsenz	3 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> – kennen unterschiedliche Formen der Vervielfältigung im Bereich Druckgrafik und können diese anwenden. – können gestalterische Vorhaben mittels Druckverfahren umsetzen und für die Umsetzung auf der Zielstufe aufbereiten. – können den eigenen bildnerischen Prozess dokumentieren und reflektieren.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – vielfältige, themenorientierte Auseinandersetzungen in den Bereichen Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck und Durchdruck – Wiederholung als gestalterisches Prinzip (Ornament, Muster) – Farbwirkung/Kontraste – Werkbeschreibung – Formulieren von Beurteilungskriterien
Leistungsüberprüfung	Schriftliche und praktische Prüfung
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Art. Das Kunstmagazin. Dezember 2011. Jetzt Druck machen. S. 23 – 33. – Fick, Bill & Grabowski, Beth (2016). Drucktechniken. Das Handbuch zu allen Materialien und Methoden. Köln: DuMont. – Kägi, Sonja (2011). Werkstatt kreative Drucktechniken. Aarau und München: AT. – Kemp, Martin, Hrsg. (2007). Geschichte der Kunst, S. 358 – 365 Die Druckgrafik. Köln: DuMont. – Miller, Monika Hrsg. (2015). Kunst und Unterricht. Drucken ohne Presse. Seelze: Friedrich.
Besonderes	CHF 20.00 für Verbrauchsmaterial

Malereiprojekte

Modultitel	Malereiprojekte
Modulnummer	m.bg.fwd.1.7
Fachbereich	Bildnerisches Gestalten
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	2

Kurs	Malereiprojekte/ k.bg.fwd.1.7
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> – kennen kunstanaloges forschendes und eigenständiges Lernen. – können prozesshafte, experimentelle und problemlösende Denk- und Handlungskonzepte aus eigener gestalterischer Praxis verstehen und reflektieren. – festigen malerische Fertigkeiten und Methoden.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – drei Grundmethoden der malerischen Bildgebung (mit Beobachtung, durch Zufall, materialimmanent) – bildgeschichtliche Dimensionen – crossmediale Dimensionen – malerische Verfahren – Entwickeln eines analogen Prozessportfolios – Einbezug von Aufgaben aus Lehrmitteln
Leistungsüberprüfung	Erarbeitung, Realisierung und Präsentation eines Einzelprojektes im Bereich Farbe/Malerei. Praktische Durchführung, Ausstellung sowie Dokumentation in einem analogen Projektportfolio.
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Burkhardt S. (2014). Themenheft Portfolio, K+U Nr. 379 380, Friedrich. – Bürgi A., Haas B. (2018). Bildwärts, 7.-9. Schuljahr, LMVZ. – Friedrich (Hrsg.) (2009). Malerei aktuell, Kunst+Unterricht, Heft Nr. 336 337, Friedrich. – Kemp M. (Hrsg.) (2007) (1. dt. Auflage 2003; Original: Oxford University Press 2000). Bilder und ihr Publikum, S. 304–339, Dumont.
Besonderes	CHF 10.00 für Verbrauchsmaterial

Modultitel	Kunstgeschichte
Modulnummer	m.bg.fwd.2.7
Fachbereich	Bildnerisches Gestalten
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	2

Kurs	Kunstgeschichte / k.bg.fwd.2.7
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> – kennen die wichtigsten Kunstrichtungen und Künstler/innen des 20. und 21. Jahrhunderts. – können die künstlerischen Absichten, Ideen und gestalterischen Prinzipien der Kunstrichtungen und ihrer wichtigsten Vertreter/innen erläutern. – können die Kunstbewegungen in ihren historischen, politischen und gesellschaftlichen Zusammenhang stellen. – können wissenschaftliche Methoden und Regeln zur Recherche und zur Erarbeitung der Seminararbeit einsetzen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung der wichtigsten Kunstrichtungen seit 1900 bis heute – gestalterische Ausdrucksformen, Themen/Motive und Theorien dieser Kunstrichtungen anhand von Werken ausgewählter Vertreter/innen betrachten, beschreiben, analysieren und diskutieren – Auseinandersetzung mit historischen, politischen und gesellschaftlichen Hintergründen und Zusammenhängen, die in der Kunst reflektiert werden
Leistungsüberprüfung	Vortrag und/oder schriftliche Arbeit zu einer Kunstrichtung, Künstlergruppe oder einzelnen Künstlern/innen Alternativ: Prüfung
Grundlagenliteratur	– Hahne, R. (Hrsg.) (2013). Kammerlohr Epochen der Kunst. (Bd. 3) Von der Moderne zu aktuellen Tendenzen. München: Oldenbourg Schulbuchverlag.
Besonderes	bis CHF 20.00 (je nach Kosten für Führungen, Eintritte und Anzahl Studierende)

Modultitel	Kunstvermittlung und Fachdidaktik
Modulnummer	m.bg.fwd.1.9
Fachbereich	Bildnerisches Gestalten
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	2

Kurs	Kunstvermittlung und Fachdidaktik / k.bg.fwd.1.9
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> – kennen die theoretischen Ansätze der Bildrezeption. – verfügen über Handlungskonzepte für einen rezeptiven, produktiven und reflexiven Umgang mit Bildern. – begreifen die Teilnahme am aktuellen Kulturgesehen als Voraussetzung, um Jugendlichen einen Zugang zur kulturellen Umwelt zu eröffnen. – können einen künstlerisch-kreativen Prozess sowohl konzipieren als auch selber durchlaufen und reflektieren.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Kunstvermittlungsangebote in Kulturinstitutionen – Repertoire der Werkbetrachtungsformen – Quellen und Anlaufstellen für Kunstvermittlung – theoretische und praktische Aufarbeitung in einem Portfolio – fachdidaktische Vertiefung
Leistungsüberprüfung	Schriftliche sowie bildnerisch praktische Anteile (Weiterentwicklung einer Führung zu einem Konzept, das auf den Oberstufenunterricht ausgerichtet ist und sich am LP Volksschule orientiert).
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Kasper St., Spillmann C. (2008), Visual Thinking Theorie, Skript. – Mörsch, C., https://www.kultur-vermittlung.ch/zeit-fuer-vermittlung, Für Eilige, Kulturvermittlung Schweiz.
Besonderes	CHF 20.00 für Verbrauchsmaterial und Führungen/Eintritte

Basiskurs Bildnerische Verfahren und Methoden

Modultitel	Basiskurs Bildnerische Verfahren und Methoden
Modulnummer	m.bg.vs.1.A
Fachbereich	Bildnerisches Gestalten
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2

Kurs	Basiskurs Bildnerische Verfahren und Methoden / k.bg.vs.1.A
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über... <ul style="list-style-type: none"> – ein gesteigertes persönliches Repertoire im Bereich Zeichnung und Malerei. – eine vertiefte Wahrnehmungsfähigkeit, gestalterische und handwerkliche Fertigkeiten sowie Verfahrens- und Materialkenntnisse. – eine variable bildnerische Methodenkenntnis.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – exemplarische Methoden und Verfahren – Beobachtung und Fantasie – Materialien im Bereich Stifte (s/w und Farbe) – Materialkunde zu Werkzeug, Zeichen- und Malgrund sowie Farbmateriale – zeichnerische Raumdarstellung – Kontextuierung an Beispielen aus der Kunst
Leistungsüberprüfung	Skizzenbuch und Mappe mit praktischen Arbeiten aus dem Unterricht und dem BL.
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Laimbacher M. (2016). Zeichnen und Darstellen, editionqubus. – LBG-EAV (Hrsg.) (2015). Heft. 08, Ganz genau, Verband LBG.
Besonderes	CHF 10.00 für Verbrauchsmaterial

Modultitel	Kunstbegegnung
Modulnummer	m.bg.vs.2.A
Fachbereich	Bildnerisches Gestalten
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2

Kurs	Kunstbegegnung / k.bg.vs.2.A
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kunst im öffentlichen Raum und in Ausstellungen bewusst wahrnehmen und reflektieren. – Funktionen und Wirkungen von Kunst bezüglich Ästhetik und Situation sowie in kulturellen, historischen, gesellschaftlichen Zusammenhängen kennen und reflektieren. – Informationen und Vermittlungsmöglichkeiten zur Kunst im öffentlichen Raum oder in Ausstellungen erarbeiten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Begegnung mit Kunst im öffentlichen Raum, wie dauerhaft oder temporär aufgestellte Kunstwerke, künstlerische Raumgestaltungen (z.B. Stadtlounge in St.Gallen), oder Kunst am Bau – Untersuchung der Wechselwirkungen von Kunst, Kulturgeschichte, Architektur und Stadtraum an ausgewählten Beispielen in St.Gallen – Ausstellungsbesuche in Museen, öffentlichen und privaten Institutionen und Auseinandersetzung mit historischen und aktuellen Kunstformen
Leistungsüberprüfung	Schriftliche und mündliche Analyse eines oder mehrerer Werke im öffentlichen Raum, einem öffentlich zugänglichen Gebäude oder in einer aktuellen Ausstellung
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Lewitzky, Uwe (2005). Kunst für alle?: Kunst im öffentlichen Raum zwischen Partizipation, Intervention und Neuer Urbanität, Bielefeld : transcript. – Hahne, R. (Hrsg.) (2013). Kammerlohr Epochen der Kunst (Bd. 3). Von der Moderne zu aktuellen Tendenzen. München: Oldenbourg Schulbuchverlag.
Besonderes	bis CHF 20.00 (je nach Kosten für Führungen, Eintritte und Anzahl Studierende)

Grundlagen Grafik

Modultitel	Grundlagen Grafik
Modulnummer	m.bg.vw.2.A
Fachbereich	Bildnerisches Gestalten
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2

Kurs	Bewegte Bilder / k.bg.vw.2.A
Präsenz	1 Woche
Kompetenzen	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> – auf verschiedene Weisen (Trick-)Filme erstellen. – einschätzen, welche Verfahren sich für welche Filme eignen. – (Kurz-)Filme analysieren.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Kennenlernen verschiedener Verfahren um Bilder zum Laufen zu bringen (zu animieren). Dabei variiert einerseits der Bildinhalt, andererseits die Aufnahmetechnik – aufgrund verschiedener inhaltlicher Ansätze werden Filmideen generiert und umgesetzt
Leistungsüberprüfung	Vortrag und praktische Arbeit
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Kunst + Unterricht. (2014). Nr. 386: Filme verstehen. Hannover: Friedrich. – Werkspuren (3/2006) Nr.103: Trickfilm. Bewegte Bilder in Kunst und Unterricht. Zürich: SWV. – Monaco, J. (2013) Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der Neuen Medien. 3. Aufl. Hamburg: Rowolt.
Besonderes	ggf. für Material, Apps oder DVDs

Modultitel	Textilkunst im Raum
Modulnummer	m.txg.vw.1.A
Fachbereich	Textiles Gestalten
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2

Kurs	Textilkunst im Raum / k.txg.vw.1.A
Präsenz	1 Woche
Kompetenzen	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> – Faktoren formulieren, damit die Textilkunst im öffentlichen Raum funktioniert und im eigenen Projekt praktisch umsetzen. – durch die Gespräche mit einer Textilkünstlerin / einem Textilkünstler einen anderen Blickwinkel auf die Textilkunst erhalten und diese im eigenen Projekt erleben. – eine Vertiefung von verschiedenen textilen Verfahren erlangen und neue Zugänge erhalten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Textilkunst in der Schweiz – Textilkunst im öffentlichen Raum – Textilkunst im Museum – Dialog mit Textilkünstlerinnen/Textilkünstlern – Textilkunst im Schulhaus – eigenes Projekt realisieren
Leistungsüberprüfung	–
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Albisser-Stierli, E., Keller, A., Küng, D., Lustenberger, L., Weber, T., Wenger, S. & Wicki-Fischer, B. (2002). fadenflip 1. Textile Techniken und Gestalten. Luzern: Kantonaler Lehrmittelverlag Luzern. – Albisser-Stierli, E., Keller, A., Küng, D., Lustenberger, L., Mäder-Röösli, H., Petermann, B., Schmidt-Angst, U. & Wicki-Fischer, B. (2002). fadenflip 2. Textile Techniken und Textilkunde. Luzern: Kantonaler Lehrmittelverlag Luzern. – Borges, S., Ehmann, S. & Klanten, R. (2015). Liquid Spaces: Scenography, Installations and Spatial Experiences. Berlin: Gestalten. – Frei, L. & Buergi, A. (2013). textilart. Textiles Gestalten in der Oberstufe. Rorschach: Lehrmittelverlag St. Gallen.
Besonderes	CHF 50.00

Modultitel	Kunst erleben
Modulnummer	m.bg.vw.4.A
Fachbereich	Bildnerisches Gestalten
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2

Kurs	Kunst erleben / k.bg.vw.4.A
Präsenz	1 Woche
Kompetenzen	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> – treten mit Kunstschaffenden in Kontakt – erleben Kunst hautnah und werden Teil eines künstlerischen Prozesses – erhalten einen Einblick in Formen der Kulturvermittlung – erkennen das Potenzial von partizipativen Projekten und Kooperationsprojekten
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Auseinandersetzung mit dem gestalterischen Schaffen und der Herangehensweise von Künstlerinnen und Künstlern – Methoden der Kunst- und Kulturvermittlung – Diskurs zwischen der Institution Schule, dem Museum und Kunstschaffenden – Prozesse im Kunstschaffen
Leistungsüberprüfung	– Dokumentation
Grundlagenliteratur	– Grundlagenliteratur wird im Modul abgegeben
Besonderes	– Die Vertiefungswoche findet an verschiedenen Orten statt. Diese werden vor Beginn bekanntgegeben.